

Leitbild

Kulturzentrum Mühlenberg mit Sägereimuseum in Gehlenberg

Das Kulturzentrum Mühlenberg in Gehlenberg ...

widmet sich der Geschichte des nordwestdeutschen Raumes. Schwerpunkt sollte dabei die Geschichte Gehlenbergs, insbesondere die Holzbearbeitung sein.

In einer ehemaligen Sägerei errichtet, liegt das Kulturzentrum in Gehlenberg auf einer kleinen Anhöhe, dem Mühlenberg. Gehlenberg ist ein Dorf im Hümmling und gehört zur Stadt Friesoythe im Landkreis Cloppenburg. Vor der niedersächsischen Gebietsreform, die am 1. März 1974 in Kraft trat, war Gehlenberg eine eigenständige Gemeinde im Landkreis Aschendorf-Hümmling. Die ehemalige Sägerei mit dem Backhaus bildet mit der Erdholländerwindmühle und dem Freigelände ein einmaliges historisches Ensemble, welches es zu erhalten gilt.

Das Kulturzentrum Mühlenberg in Gehlenberg ...

... präsentiert das ländliche Leben im Wechselspiel von Mensch, Natur und Technik. Mit der Erdholländerwindmühle, dem Backhaus und dem ehemaligen Sägewerk Schute werden historische, soziale, technische, naturkundliche und ökologische Aspekte dargestellt. In den Ausstellungen und auf dem Außengelände, besonders durch den Nachbau unterschiedlicher Behausungen (Schmiede, Plaggenhütte, Kalksandsteinhaus, Fachwerkschule, Brennofen) werden die Lebensverhältnisse der Generationen deutlich gemacht.

... will seine Besucher für die Veränderung der Natur- zur Kulturlandschaft und die damit verbundenen Lebens- und Siedlungsbedingungen sensibilisieren, indem es die technischen und menschlichen Leistungen der landwirtschaftlichen und handwerklichen Entwicklung betrachtet.

... versteht sich als Bildungs- und Vermittlungsort. Neben seiner anschaulichen und interaktiven Dauerausstellung bietet es handlungsorientierte Vermittlungsangebote durch die Vorführung der verschiedenen technischen Geräte in der Sägerei, der Schmiede und der landwirtschaftlichen Ausstellung. Die Grundlage dafür bilden die Bewahrung und Gangbarmachung der teils einzigartigen Sammlungsobjekte. Die Vorführungen können auch als themenorientierte Sonderausstellungen angeboten werden.

... bildet einen an mehreren Fahrradrouten gelegenen touristischen Anziehungspunkt innerhalb des Oldenburger Landes. Es versteht sich als gastfreundlicher Bildungs- und Informationsort, der durch sein Freigelände historische Objekte und Naturraum in besonderer Weise verbindet.

... wendet sich nicht nur an die Menschen in der Region, sondern präsentiert die Vielfalt der Landschaft für Touristen, Gäste und Schulklassen, die sowohl an einer umfassenden Darstellung als auch naturkundlich und technisch interessiert sind und mehr über die Region erfahren wollen. Mit Blick auf sein Publikum arbeitet das Museum intensiv an einem weiteren Ausbau der Vermittlungsangebote für Schulkinder, Familien und Erwachsene.

... ist aus einer privaten Initiative entstanden. In der heute als Verein bestehenden Einrichtung bildet ehrenamtliches Engagement die Basis der Arbeit, um das Museum und seine Sammlung für zukünftige Generationen zu erhalten und weiterzuentwickeln. Dazu arbeiten wir mit verschiedenen Kultureinrichtungen zusammen, wie dem Museumsdorf Cloppenburg und verschiedenen regionalen Museen.

Autoren des Leitbildes Stand 16. August 2024: Johannes Wilke, Hans Meyer, Anni Knipper